



HOLY FASHION GROUP

IT AUF DEN LEIB GESCHNEIDERT

AUF EINEN BLICK

Unternehmen

- Name: Holy Fashion Group
- Standort: Kreuzlingen, Schweiz
- Branche: Mode- und Lifestyleprodukte
- Produkte und Leistungen: Design, Produktion und Vermarktung der Marken Strellson, Windsor, Joop! und Tommy Hilfiger Tailored
- Mitarbeiter: 1.200
- Website: www.holyfashiongroup.com
- Partner: plus-IT AG, Winterthur, Schweiz
- SAP-Lösungen: SAP BusinessObjects Enterprise Web Intelligence

Herausforderungen

- Zentrale IT-Steuerung von zwei auf einen Standort verlagern
- Unternehmensmarken stufenweise an neue Lösungen anpassen
- Prozessorientierte Konzeption der Systemlandschaft entwickeln
- Teillösungen in einheitliche IT-Umgebung integrieren
- Informationen für unterschiedliche Unternehmensebenen aufbereiten
- Individuelle Kennzahlen ermitteln

Entscheidung für

SAP-BusinessObjects-Lösungen

- Umfangreiche, individuelle Datenauswertung für Keyuser
- Qualität und Stabilität
- Einheitliche Darstellung und Interpretation von Kennzahlen aus SAP NetWeaver Business Warehouse

„Die Lösung ermöglicht uns, alle Ebenen im Unternehmen mit aktuellen Daten zu versorgen, die wir je nach Aufgabenbereich und Zielstellung filtern und abrufen können.“

Bernd Forster, CIO, Holy Fashion Group

Die Herausforderung

Mode lebt von Marken – das gilt auch für die Holy Fashion Group. Sie führt die Labels Strellson, Windsor und Joop! und hält die Europa-Lizenz der US-Marke Tommy Hilfiger Tailored. Bis 2007 war das IT-Management auf zwei Standorte verteilt – heute läuft es zentral am Hauptsitz im schweizerischen Kreuzlingen. Dafür benötigte das Unternehmen eine Lösung, die alle Daten unternehmensübergreifend verknüpfen und nach individuellen Vorgaben darstellen kann.

Die Lösung

Die Wahl fiel auf die Software SAP® BusinessObjects™ Enterprise Web Intelligence, welche das Unternehmen mithilfe der plus-IT AG schnell einführte. Damit hat die Holy Fashion Group ihre Datenbasis vereinheitlicht. „Uns beschäftigt die Frage, wie wir Informationen vollständig, verständlich und anwenderspezifisch bereitstellen können“, erklärt CIO Bernd Forster. Jede Fachabteilung benötigt eigene Auswertungen mit spezifischen Parametern. Unter einer einheitlichen Abfragematrix werden die Ergebnisse unterschiedlicher Anwendungen zusammengeführt. So können aktuelle Listen nach Modelinie, Kollektion, Lieferstatus und Kunde erstellt sowie Umsatzzahlen aus SAP NetWeaver® Business Warehouse abgefragt werden. „Wir haben unsere Abteilungen nahtlos miteinander verbunden. Das verringert den Aufwand für die Datenpflege enorm. Möglich war dies nur mit solch einer massgeschneiderten Lösung“, resümiert Forster.

Unser Partner in diesem Projekt



HOLY
FASHION GROUP

www.sap.ch

